



## MEDIENMITTEILUNG

### Holzenergie mit anderen erneuerbaren Energien gleichsetzen

**Die Luzerner Kantonsräte Rosy Schmid und Hanspeter Bucheli haben in der Session von dieser Woche ein Postulat eingereicht, in welchem sie fordern, dass die Holzenergie im Förderprogramm anderen Energie mindestens gleichgesetzt werde. Die Gesamtbilanz von Holz als nachhaltiger Energieträger sei eine der besten.**

Oberkirch, 29. März 2019 – Das neue, am 1. Januar 2019 in Kraft getretene Energiegesetz des Kantons Luzern verlangt einerseits eine effiziente und nachhaltige Energienutzung sowie den verstärkten Einsatz von erneuerbaren Energien. Trotzdem haben die Behörden gleichzeitig die Förderbeiträge für Holzfeuerungen kleiner 70 kW, welche 2017 aus dem Förderprogramm Energie gestrichen wurde, nicht wieder ins kantonale Förderprogramm aufgenommen und dafür Beiträge an Wärmepumpen eingeführt.

Diese Ungleichbehandlung der Holzenergie gegenüber anderen erneuerbaren Energien wollten die beiden Kantonsräte Rosy Schmid (FDP, Hildisrieden) und Hanspeter Bucheli (CVP, Ruswil) nicht hinnehmen. In ihrem eingereichten Postulat verlangen sie von der Regierung, die Holzenergie vermehrt zu fördern und mit anderen erneuerbaren Energien mindestens gleichzusetzen.

#### **CO<sub>2</sub>-neutrale Holzenergie**

In ihrer Begründung weisen die beiden Politiker auf das grosse Potenzial von Holz hin – im Kanton Luzern werde Holz erst zu zwei Dritteln genutzt. Zudem zeichne sich die Holzenergie gegenüber der Wärmepumpe durch einen viel geringeren Stromverbrauch aus. Sie führen auch an, dass die Gesamtbilanz von Holz als nachhaltiger Energieträger eine der besten sei und auch in der Energiestrategie sei Holz explizit aufgeführt.

Durch die Holzverarbeitung entstehe Restholz. Sinnvoll sei es, dieses wirkungsvoll als Energiequelle zu nutzen. Für den Wald sei es zentral, dass er gepflegt würde und seinen mannigfaltigen Nutzen für Natur, Tier und Mensch erbringen könne. Für die Waldeigentümer sei es wichtig, dass Absatzkanäle erhalten bleiben und der Wald bewirtschaftet werden könne. Der Wald sei für den Klimaausgleich von unschätzbarem Wert, die Nutzung der CO<sub>2</sub>-neutralen Holzenergie ein wirkungsvoller Faktor im Kampf gegen den Klimawandel.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Melanie Brunner-Müller, Geschäftsführerin PROHOLZ Lignum Luzern

Email: [melanie.brunner@lignumluzern.ch](mailto:melanie.brunner@lignumluzern.ch)

Telefon: 041 920 48 85

Websites: [www.lignumluzern.ch](http://www.lignumluzern.ch), [www.holzenergie.ch](http://www.holzenergie.ch)

Der Verein PROHOLZ Lignum Luzern ist die Dachorganisation der Luzerner Wald- und Holzwirtschaft. Seit Jahren setzt sie sich dafür ein, dass mehr mit Holz – und mit Schweizer Holz – gebaut wird und nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Holz als Bau- und Werkstoff sowie als Energieträger und die Holzbranche als Ganzes werden gefördert.
- Promotionsprojekte und Dienstleistungen werden entwickelt, realisiert und angeboten, welche im engeren und im weiteren Umfeld der Branche und der Förderung von Holz dienen.
- Die Wertschöpfungskette Holz wird nach innen gefördert und gestärkt.
- Es wird auf ein politisches Umfeld hin gearbeitet, welches dem Holz und den beteiligten Branchen positiv gestimmt ist.